

„Weinstraße Taubertal“ begeistert die Besucher

„Liebliches Taubertal“ von Wertheim bis Rothenburg ob der Tauber erleben

Die Weinstraße Taubertal ist etwas mehr als 200 Kilometer lang und führt durch eine der sehenswertesten Regionen Deutschlands, konkret vom Main durch das gesamte Taubertal bis nach Rothenburg ob der Tauber bzw. Niederstetten. Im kommenden Jahr ist die Weinstraße Taubertal Schwerpunktthema des Tourismusverbands „Liebliches Taubertal.“

Burgen, Schlösser, Klöster und Museen sind lebendige Zeitzeugen an dieser Route, die durch die Arbeit der Winzer und Weingärtner gekrönt wird. Bei der Fahrt in die sehenswerten Städte und Gemeinden sowie in die Weinbergslagen sind die Besucher regelmäßig begeistert.

Die Ferienlandschaft „Liebliches Taubertal“ ist ein gern besuchter Landstrich, um Rad- und Wanderangebote, aber auch Kultur und kulinarische Vielfalt zu genießen. „Leicht lässt sich dieser Landstrich deshalb mit dem Fahrrad, bei einer Wanderung oder eben auf der Route der Weinstraße Taubertal kennen lernen“, sagt Geschäftsführer Jochen Müssig vom Tourismusverband „Liebliches Taubertal“. Hierbei lenkt der Streckenvorschlag die Besucher und Gäste stets in die sehenswerten Städte und Gemeinden, die gerade jetzt in der Sommer- und der sich anschließenden Herbstzeit eine ganz besondere Attraktivität ausstrahlen. „Hier spürt man fränkische Gastlichkeit sowie besondere Atmosphäre und Flair umgeben von historischen Gebäuden, Kirchen, Brunnen und fröhlichen Menschen“, sagt Jochen Müssig weiter.

Die Weinstraße Taubertal startet im Weinort Dertingen, in Nachbarschaft zum Main und nahe der Stadt Wertheim, bekannt durch den Dertinger Mandelberg und die örtlichen Winzerbetriebe, die in regelmäßigen Abständen auch zur Besenzeit einladen. Von Dertingen geht es den Main entlang nach Wertheim. In Urphar grüßt die Wehrkirche vom Berg herunter. In Kreuzwertheim ist die Weinlage „Kaffelstein“ zu sehen.

Nach dem Besuch in Wertheim mit Burg, mittelalterlicher Stadt, Mündung der Tauber in den Main und Möglichkeit zum Besuch im Glasmuseum geht es weiter die Tauber hinauf zu den Weinorten Reicholzheim und KÜlsheim. Im Winzerkeller Taubertal in Reicholzheim wird eine breite Auswahl der herrlichen Taubertäler Weine geboten. „Rote und weiße Spezialitäten finden sich im Sortiment und viele davon in typisch fränkischen Bocksbeuteln“, berichtet Jochen Müssig. In KÜlsheim wiederum sind direkt vermarktete Winzer anzutreffen. Die Lagen „Hoher Herrgott“ oder „Uissigheimer Stahlberg“ bringen alljährlich edle Weine hervor. Von KÜlsheim hat man herrliche Fernblicke Richtung Taubertal und Spessart sowie Odenwald.

Die Fahrt geht zurück ins Taubertal und bindet Werbach, Tauberbischofsheim und Königheim ein. In der Broschüre zur Weinstraße Taubertal werden die dort anzutreffenden Weinbergslagen beschrieben und auch Tipps für herausragende Sehenswürdigkeiten gegeben, beispielsweise die Liebfrauenbrunnkapelle in Werbach, der Türmersturm in Tauberbischofsheim oder die Barockkirche in Königheim.

Bei der Fahrt tauberaufwärts werden die Weinorte Gerlachsheim mit seiner Barockkirche und Beckstein erreicht. Die Winzergenossenschaft Beckstein kann auf eine mehr als hundertjährige Tradition zurückblicken und bewirtschaftet die größte Weinanbaufläche im Taubertal. Die Serie „Kilian“ garantiert nachhaltigen Genuss zu einem stimmigen Preis-Leistungsverhältnis. Dort kann auch an Weinproben teilgenommen werden. Nicht minder interessant sind auch die Einzelwinzer, die beispielsweise Ferienwohnungen oder Zimmer in ihren Weinhotels anbieten.

In Unterbalbach, einem zu Lauda-Königshofen gehörendem Stadtteil, wird die Weingrenze zwischen Baden und Württemberg überquert. In Württemberg reihen sich die Weinorte Markelsheim, Weikersheim sowie Laudenschbach aneinander. Der Besuch der Städte Bad Mergentheim mit Deutschordensschloss und wunderbarem Marktplatz sowie Weikersheim mit Residenz, Schlossgarten und Orangerie ist einfach ein „Muss“.

Nach Weikersheim wird abermals eine Weinbaugrenze überquert und Franken erreicht. Tauberrettersheim mit der Weinlage „Königin“ oder Röttingen mit dem „Röttinger Feuerstein“ sind weitere Weinerlebnis-Höhepunkte an der Weinstraße Taubertal. In Röttingen kann das Weinmuseum besucht werden.

Weiter geht die Fahrt Richtung Süden. Es wird nochmals die Weingrenze zwischen Franken und Württemberg überquert, und man erreicht Creglingen. Der Riemenschneideraltar in der

Herrgottskirche ist ein Kulturjuwel und genügt höchsten Ansprüchen. Tilman Riemenschneider hat hier wohl eines seiner schönsten Werke geschaffen.

Das Tal verengt sich, und die Weinstraße Taubertal führt zur weltbekannten Stadt Rothenburg ob der Tauber. Dort sind das Weinhotel „Glocke“ und der angeschlossene Weinbaubetrieb immer einen Besuch wert. Im Gewölbekeller kann stilvoll den Rothenburger Weinen gefrönt werden. Den Abschluss der Weinstraße Taubertal bildet die kleine Residenzstadt Niederstetten, in der wiederum württembergische Weine erzeugt werden.

Im Weinland an der Tauber dominieren bei den Rotweinen der Schwarzriesling und der Spätburgunder. Besonders hervorzuheben ist die Rebe Tauberschwarz, die dem Taubertal ein Alleinstellungsmerkmal verschafft. Über viele Jahrzehnte war diese Rebe nahezu verschwunden und wurde erst in den 1970er Jahren wieder zurückgeholt. Heute ist der Tauberschwarz in allen drei Anbaugebieten der Weinstraße Taubertal im badischen, württembergischen und fränkischen Bereich anzutreffen. Er ist nach wie vor ein Nischenangebot, aber ein sehr schmackhaftes. Dies wissen die Kenner und die Reisenden auf der Weinstraße Taubertal zu schätzen.

Bei den Weißweinen ist der Müller-Thurgau die Hauptrebsorte. Hinzu kommen der typische fränkische Silvaner und die Burgunder-Weine. Winzer und Weingärtner des Weinlandes sind überzeugt, dass mit die schönsten Müller-Thurgau-Weine an der Tauber gedeihen und die Burgundertropfen internationales Qualitätsniveau besitzen. Auch hier kann der Weinkenner ein weiteres Mal begeistert sein.

Über den Gesamtverlauf der Weinstraße Taubertal informiert eine Karte mit Beschreibung und Tipps. Ebenso gibt es ein Gastgeberverzeichnis oder eine umfassende Auswahl unter www.liebliches-taubertal.de. Kontaktadresse ist der Tourismusverband „Liebliches Taubertal“, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon 09341/82-5805 und -5806, Fax 09341/82-5700, E-Mail touristik@liebliches-taubertal.de, Internet www.liebliches-taubertal.de. tlt